

Stadtporträt Juist

ZAHLEN, FAKTEN & SEHENSWÜRDIGKEITEN DES TÖWERLANDS

Juist – von ihren Bewohnern und Stammgästen liebevoll „Töwerland“ (Zauberland) genannt – ist eine der sieben bewohnten ostfriesischen Inseln. Mit einer extremen Längenausdehnung bei minimaler Breite ist die autofreie Insel ein einzigartiger Entschleunigungsraum, geprägt von Pferdefuhrwerken, dem ewigen Rhythmus der Gezeiten und einem 17 Kilometer langen, unberührten Sandstrand.

Zahlen und Fakten

Die Gemeinde Juist gehört zum Landkreis Aurich in Niedersachsen. Aufgrund der extremen Abhängigkeit von der Tide ist die Insel vom Festland (Norddeich Mole) aus oft nur ein- bis zweimal täglich per Fähre erreichbar, was ihren exklusiven, ruhigen Charakter bewahrt.

Fläche & Maße	16,43 km ² Länge: 17 km, Breite: nur 500 bis 900 Meter
Einwohner	Ca. 1.500 (Verteilt auf die Ortsteile Ostdorf und Loog)
Infrastruktur	Komplett autofrei (Ausnahme: Rettungsdienst & Feuerwehr)
Transportwesen	Logistik komplett via Pferdefuhrwerk, Fahrrad oder zu Fuß
Nachhaltigkeitsziel	Juist strebt an, bis zum Jahr 2030 die erste klimaneutrale Tourismusdestination zu sein

Top-Sehenswürdigkeiten

Trotz ihrer überschaubaren Größe besitzt die Insel markante Wahrzeichen, welche eng mit der Seefahrt und dem Naturschutz verbunden sind:

- **Das Seezeichen (2008):** Das moderne, 17 Meter hohe Wahrzeichen am Hafen stellt eine stilisierte, in den Wind gehaltene Segelstange dar. Es verfügt über eine integrierte Aussichtsplattform, die einen weiten Blick über das Wattenmeer bietet.
- **Der Wasserturm (1913):** Er steht auf der höchsten Düne der Insel (der rund 22 Meter hohen Stranddüne) im Ostdorf. Als technisches Denkmal ist er das weithin sichtbare architektonische Erkennungsmerkmal von Juist.
- **Das Küstenmuseum Juist im Loog:** Eine exzellente Ausstellung, die die dramatische Inselgeschichte, den harten Alltag der früheren Insulaner, die Entstehung des Badetourismus sowie den ständigen Kampf gegen die Sturmfluten dokumentiert.

- **Das historische Kurhaus („Weißes Schloss am Meer“):** Das 1898 eröffnete, prachtvolle Hotel im Stil der Seebäderarchitektur prägt mit seiner markanten Kuppel die Strandpromenade und zeugt vom glanzvollen Beginn der Kurgeschichte.

Natur und Outdoor-Highlights

Die Natur ist der wahre Luxus auf Juist. Die Geografie der schmalen Insel sorgt dafür, dass das Meer oder das Wattenmeer von jedem Punkt aus in wenigen Gehminuten erreichbar sind:

- **Das „Hammersee“-Biotop:** Der größte Süßwassersee auf einer ostfriesischen Insel entstand durch eine verheerende Sturmflut im Jahr 1651, die die Insel damals in zwei Teile zerriss. Heute ist das von Schilfgürteln und Wäldchen umgebene Gewässer ein international bedeutendes Schutz- und Rastgebiet für seltene Vogelarten.
- **Das Billriff:** Ein gigantisches, sandiges Riff am Westende der Insel. Bei Ebbe gleicht es einer Sahara aus feinstem Sand. Es dient als wichtiger Rastplatz für zehntausende Zugvögel und als Ruhezone für Seehunde.
- **Der Kalfamer:** Das dynamische, östliche Ende der Insel. Hier wächst Juist durch Sandanlagerungen kontinuierlich weiter. Das Betreten dieses wertvollen Brutgebiets ist streng reglementiert und außerhalb der Brutzeit nur auf ausgewiesenen Pfaden erlaubt.

Wandertipp für das Töwerland: Erkunden Sie die Insel auf dem *Otto-Leege-Pfad*. Dieser ökologisch-künstlerische Lehrpfad führt durch die Dünenlandschaft östlich des Hauptortes und bringt Wanderern die Flora und Fauna des Nationalparks über interaktive Stationen, Aussichtsplattformen und Kunstwerke näher.